

**Kreisausbilder Bootsführer (Grundschulung)****KBo****Grundlage**

FwVO § 18, Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz

**Inhalts-
beschreibung**

Die Gefährdung der Einsatzkräfte bei Einsätzen auf Gewässern, insbesondere auf den Bundeswasserstraßen Rhein, Lahn, Mosel und Saar erfordert eine qualifizierte Ausbildung der Bootsführer von motorisierten Booten der Feuerwehr oder des Katastrophenschutzes. Diese Aufgabe wird in Rheinland-Pfalz durch ausgebildete und bestellte Kreisausbilder wahrgenommen.

Ziel der Ausbildung ist, dass der zukünftige Ausbilder mit Hilfe der vorgegebenen Lernziele seinen Unterricht methodisch sinnvoll planen und umsetzen kann.

Schwerpunkte sind die Durchführung von Unterrichtseinheiten mit theoretischen Grundlagen, praktisches Üben auf Gewässern, das Arbeiten an Außenbordmotoren und die Ausführung seemännischer Arbeiten.

Zielgruppe

Künftige Ausbilder/Kreisausbilder der Fachrichtung „Bootsführer“

Voraussetzungen

- Gruppenführer nach FwDV 2
- Inhaber des Berechtigungsscheines zum Führen von Motorbooten der Feuerwehr auf Binnenschiffahrtsstraßen (ist bei Lehrgangsbeginn im Original vorzulegen!!!)

Themenkatalog

- Ausbildungskonzeption und Prüfungsordnung
- Lernzielfestlegung (Ausbilderheft Rheinland-Pfalz)
- Unterrichts- und praktische Ausbildungsinhalte
- Abgrenzung des Lehrstoffes
- gesetzliche Grundlagen
- Motorenkunde, seemännische Arbeiten
- Gestaltung der praktischen Ausbildung
- Praktisches Lehrtraining – Fahren auf dem Wasser –

Lehrgangsdauer

5 Tage

Lehrgangsort

LfBK

Abschluss

Grundschulung zum Kreisausbilder „Bootsführer“

Leistungsnachweis

Lernerfolgskontrolle

**Mitzuführende
Ausrüstung**

- Schreibzeug
- Berechtigungsschein zum Führen von Motorbooten der Feuerwehr auf Binnenschiffahrtsstraßen
- Persönliche Schutzausrüstung
- Wetterschutzkleidung

Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)

**Anzahl
Teilnehmende**

12 Teilnehmende

Wichtige Hinweise

Die Funktion in der Kreisausbildung kann nur wahrgenommen werden, wenn die methodischen und didaktischen Grundlagen vermittelt worden sind (Nachweis über den Lehrgang „K – Ausbilden in der Feuerwehr“ oder anderweitig anerkannte Ausbildung). Der K-Lehrgang kann auch nach dem Fachlehrgang besucht werden.

Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.

<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>